

# „Soziale Gerechtigkeit muss Hauptthema der SPD bleiben“

## Leitantrag „Neue Energie für den Landkreis Regensburg“ einstimmig genehmigt

Die SPD im Landkreis Regensburg hatte sich für ihre Kreisdelegiertenkonferenz am Samstag, 16. Juli, gleich zwei große Themen vorgenommen. Zum einen referierte der stellvertretende Vorsitzende der bayerischen Jusos, Thomas Asböck, zum anderen beriet die Versammlung den Leitantrag des Kreisvorstandes mit dem Titel „Neue Energie für den Landkreis Regensburg“.

Der Kreisvorsitzende Rainer Hummel zeigte sich erfreut, über 60 Delegierte in Thalmassing begrüßen zu können. In seinem Rechenschaftsbericht stellte er klar, dass Klimaschutz und Energiepolitik schon immer SPD-Themen gewesen seien.

Auch mit dem vorliegenden Leitantrag sei die SPD im Landkreis Regensburg ihrer Zeit wieder voraus. Die dort festgehaltenen Maßnahmen seien durch die Katastrophe in Fukushima erneut als notwendig bestätigt worden. Mit kleinen Änderungen beschloss die Versammlung schließlich einstimmig den Leitantrag. „Nun liegt es an den



**Kreisvorsitzende Rainer Hummel zeigte sich erfreut, über 60 Delegierte in Thalmassing begrüßen zu können. Foto: uh**

Kommunalparlamenten und den Bürgermeistern, die Forderungen auch umzusetzen“, so Hummel. Hier bat er alle Anwesenden um Unterstützung.

### Kommunen sollen die Energiewende umsetzen

Im Hauptteil der Versammlung sprach der stellvertretende Vorsitzende der bayerischen Jungsozialisten, Thomas Asböck, zum Thema „Sozialdemokratische Perspektiven für gute Arbeit und Verteilungsgerechtigkeit“. Hart ins Gericht ging er mit der „Rente mit 67“.

Kaum ein Arbeitnehmer erreiche heute als Erwerbstätiger diese Altersgrenze. Wer aber früher in Rente gehe, der müsse Abschläge bei seinen Rentenzahlungen in Kauf nehmen. Hier habe die SPD großen Handlungsbedarf.

Es sei viel passiert in den vergangenen Monaten – acht Atomkraftwerke seien vom Netz, die CSU denke über die Abschaffung der Studiengebühren nach. „Die Sozialdemokratie darf nicht weiter zusehen“, appellierte Asböck an die Anwesenden. Soziale Gerechtigkeit müsse weiter das Hauptthema der SPD bleiben. (uh)